

„...was uns bewegt, ergibt sich, wenn wir der Bewegung folgen.“

Bernhard Waldenfels¹, 1987, S. 178



© Tobias Loemke

Ethos in der Pädagogik – eine professionelle Haltung reflektieren und ausbilden. Internationales Symposium – ein Rückblick

Insgesamt 17 Keynotes und Beiträge beim VignA-Symposium 2023, das am 26. und 27. Oktober an der Alanus Hochschule Mannheim stattfand, widmeten sich Fragen des pädagogischen Ethos, der professionellen Haltung und deren Ausbildung. Die Hauptvorträge bestritten Christian Tewes („Phänomenologische Reflexion und verkörperte Haltung. Zur methodischen Erschließung der pädagogischen Praxis“) und Evi Agostini („Pädagogisches Ethos im Zeichen der Zeit: Perspektiven für die Professionalisierung von Pädagog:innen“). Vier Forschungswerkstätten mit Michael Schratz („Auf dem Weg zu einer professionellen Führungsethik an Schulen“), Simone Weis, Sandra Holzkamp und Stefanie Rosenmüller („Die Versprechen der Haltung in Theorie und Praxis. Forschungsergebnisse zur Schulsozialarbeit und zur Professionalisierung der Fachkräfte“), Jasmin Dazer, Tillman F. Kreuzer, Margaret Pardo-Puhlmann und Florian Weitkämpfer („Vignettenbasierter Umgang mit Scham und Beschämung in der Lehrer:innenbildung wie Erwachsenenbildung – Ein produktiver Dialog zwischen psychoanalytischen und qualitativ-rekonstruktiven Ansätzen“) sowie Veronika Ehm („Atmosphären der Achtsamkeit und Haltung in Kunstbegegnungen“) luden zu Diskussion und Austausch ein.

Weitere Kurzvorträge setzten sich mit der Pädagogikethik (Annedore Prengel), mit der Ethik als wissenschaftlicher Reflexionsinstanz (Thorsten Sühlsen) oder der Bedeutung von Reflexion für die Professionalisierung von Pädagog*innen auseinander (Simone Baumann), zeigten Potenziale narrativer Reflexion im Kontext „Forschenden Lernens“ auf (Franziska Herrmann) und beschäftigten sich mit dem Verhältnis von Erfahrung und Reflexion (Stephanie Mian & Cinzia Zadra). Barbara Saxer und Martina Thanei spürten pädagogischen Haltungen in phänomenologischen Vignetten nach, Gabriele Rathgeb stellte in Anekdoten gefasste und erzählte Erinnerungen von Schüler*innen als Reflexionsinstrument für pädagogisches Ethos vor, Christiane Drechsler untersuchte musikgestützte Kommunikation mit Menschen mit komplexer Behinderung mit Hilfe von Wahrnehmungsvignetten. Hoffnung und Vertrauen als pädagogische Tugenden postulierte Patrick F. Vetter in seinem Beitrag, Sophie Blase und Jan Christoph Störtländer gingen der Frage nach, ob Ethos eine Professionalisierungsperspektive für angehende Lehrkräfte eröffne.

Ulrike Barth und Angelika Wiehl gestalteten ein wunderbares Rahmenprogramm, die Präsentation der 2023 im Klinkhardt-Verlag erschienenen Publikation „Wahrnehmungsvignetten. Phänomenologisch-reflexives Denken und professionelle Haltung“ und die Vorstellung der Hochschule durch Studierende

¹ Waldenfels, B. (1987). *Ordnung im Zwielficht*. Suhrkamp.

zählten zu den Höhepunkten. Das in hybrider Form abgehaltene Netzwerktreffen der VignA beschloss die erfolgreiche und inspirierende Tagung. Ein herzliches Dankeschön an das Veranstaltungsteam!

Neu im Kernteam

Seit Herbst 2023 verstärkt Dr.ⁱⁿ Agnes Bube (Universität Koblenz) das Kernteam der VignA! Wir freuen uns sehr!

Neue Standorte/Kooperationspartner*innen

Wir dürfen euch/Ihnen verkünden, dass es zwei neue Standorte der VignA gibt: Die PH Steiermark sowie die Universität Koblenz. An beiden Hochschulen werden Vignetten und/oder Anekdoten in der Forschung und/oder in der Arbeit mit Studierenden eingesetzt. Des Weiteren freuen wir uns über neue Kooperationspartner*innen: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lenor Hadar (Univ. of Haifa; AIANI-Fellow), Dr. Robert Stöhr (Universität zu Köln), Dr.ⁱⁿ Theresa Stommel (Universität zu Köln), Dr. Philipp Seitzer (Universität zu Köln) und Dr.ⁱⁿ Barbara Fageth (PH Linz). Herzlich willkommen!

Teilt/Teilen Sie uns eure/Ihre Erfahrungen mit!

Wir sammeln Stimmen aus der Praxis, die unseren VignA-Newsletter künftig einleiten. Schickt/Schicken Sie uns gerne kurze Statements/Zitate aus eurer/Ihrer Arbeit mit Vignetten, Anekdoten und anderen verwandten Methoden. Wir freuen uns auf vielfältige Stimmen aus Forschung und Lehre an: vigna.zlb@univie.ac.at.

VignA Award: Prämierung von Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen

Die VignA Award-Jury ruft alle Studierenden dazu auf, ihre herausragenden Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen einzureichen, um die Verdienste im Bereich gesellschafts-, bildungs-, demokratiepolitische und emanzipatorische Fragen zu würdigen. Es werden Arbeiten gesucht, die durch ihre Verwendung von Vignetten oder Anekdoten überzeugen.

Teilnahmebedingungen:

Das Bewerbungsfenster ist ab sofort geöffnet und läuft bis zum 30. Juni 2024.

Die Unterlagen sind per E-Mail an vigna.zlb@univie.ac.at zu senden.

Einzureichende Unterlagen:

- Bachelor-, Masterarbeit oder Dissertation im PDF-Format
- Gutachten zur Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation
- Abstract (max. 300 Wörter)

Nutzt/Nutzen Sie diese Gelegenheit, eure/Ihre Forschungsbeiträge zu präsentieren und die Anerkennung zu erhalten, die sie verdienen. Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen und spannende Einsichten!

Für weitere Informationen besucht/besuchen Sie unsere Website [Netzwerk Vignetten- und Anekdotenforschung \(univie.ac.at\)](https://www.netzwerk-vignetten-und-anekdotenforschung.univie.ac.at) oder kontaktiert/kontaktieren Sie uns unter vigna.zlb@univie.ac.at.

Neuerscheinung in der Buchreihe „Erfahrungsorientierte Bildungsforschung“ (Beltz Juventa)



In dem Band „Profession(alisierung) und Erfahrungsanspruch in der Lehrer:innenbildung“, hg. von Evi Agostini, Agnes Bube, Stefan Meier und Sebastian Ruin, beleuchten einschlägige Vertreter*innen professionstheoretischer Standpunkte aus ihrer jeweiligen theoretischen Perspektive explizit erfahrungsbezogene Ansprüche und Erwartungen im Kontext pädagogischer Professionalisierung. Gemeinsamer Fokus ist ein Videobeispiel einer exemplarischen Unterrichtsszene im Fach Sport. Die Publikation ist Open Access zugänglich.

<https://erfahrung-bildung.com/aktuelle-baende/>

Interesse, in der Reihe zu publizieren?

Bitte beachtet/beachten Sie das Procedere auf der Homepage der Reihe (<https://erfahrung-bildung.com/reihenbeschreibung/>) und sendet/senden Sie eine entsprechende Mail an: einreichung@erfahrung-bildung.com



Ankündigung: Englische Methodenbücher

Im Februar 2024 wird in der Reihe „Research Methods“ im Verlag Bloomsbury endlich das Methodenbuch „Vignette Research. Research Methods“ erscheinen, das auch Open Access zur Verfügung stehen wird (-> <https://www.bloomsbury.com/uk/vignette-research-9781350299375/>). Wir freuen uns schon jetzt auf das Nachfolgeprojekt „Anecdote Research: Research Methods“, dessen Fertigstellung für Anfang 2026 vorgesehen ist.

Save the Date

Wir freuen uns, euch/Sie zum kommenden internationalen Symposium des Netzwerks für Vignetten- und Anekdotenforschung einzuladen, das in Zusammenarbeit mit dem VignA-Netzwerk organisiert wird. Das Symposium steht unter dem Thema:

“Crafting transnational dialogical spaces in the Global North and the Global South”.

Das Symposium wird am 24. und 25. Oktober 2024 an der Universität von Pretoria in Südafrika stattfinden.

Der offizielle Call for Papers wird in Kürze veröffentlicht. Für weitere Informationen und Fragen kontaktiert/kontaktieren Sie bitte Prof.ⁱⁿ Irma Eloff unter irma.eloff@up.ac.za.

Wir freuen uns auf eure/Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch im Rahmen dieses transnationalen Dialogs.



Wir wünschen euch/Ihnen eine besinnliche Winterzeit und hoffen, euch/Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen unseres Netzwerks wiederzusehen!

Evi Agostini, Agnes Bube, Jasmin Doulic, Hans Karl Peterlini, Gabriele Rathgeb